

Begleiten als Partner

PROPERTY VALUE VORBEREITEN & RWA OPTIMIEREN

geno.bip-Portal

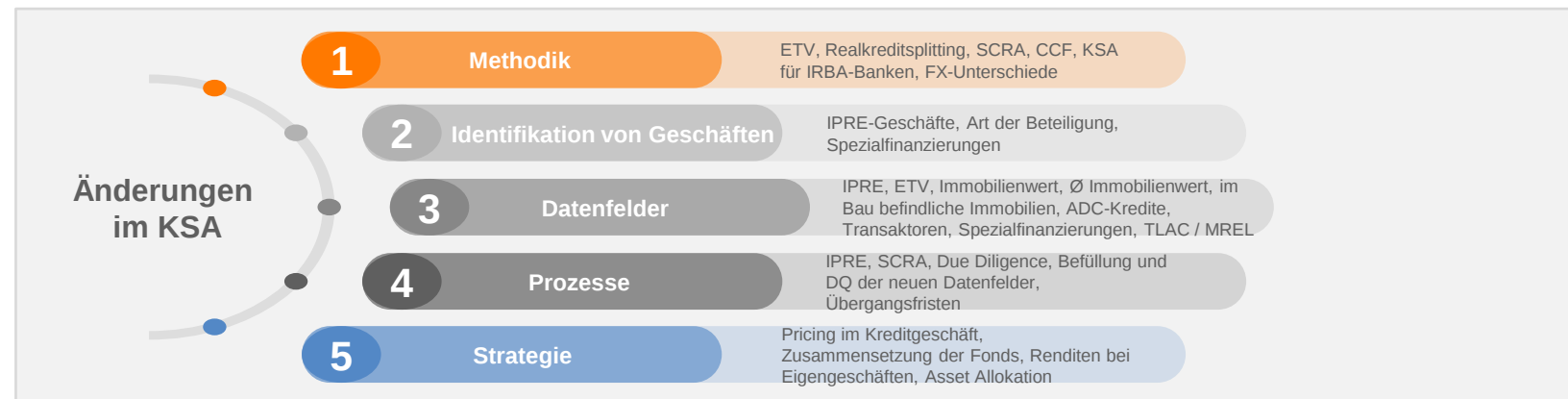
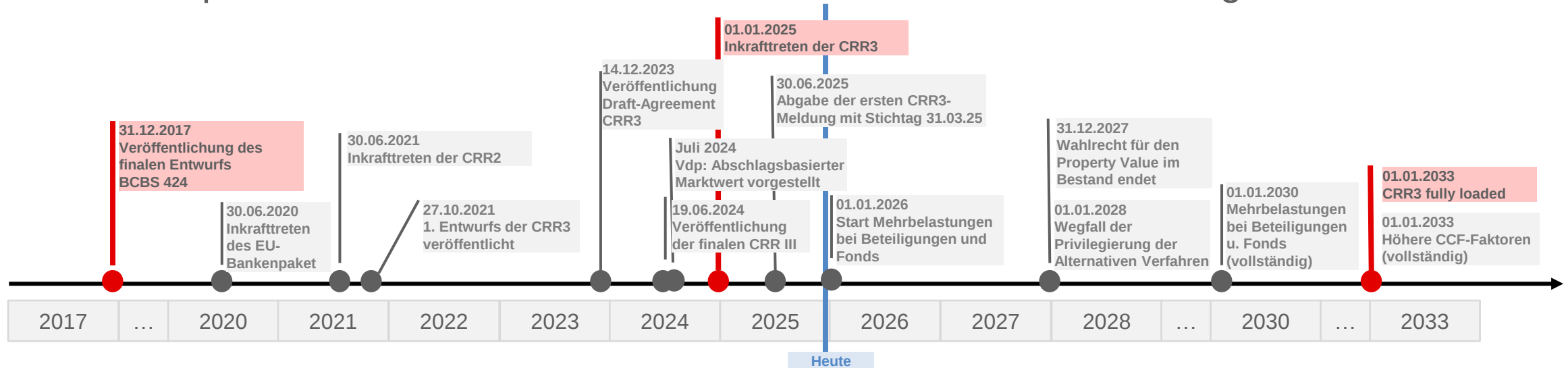


AGENDA

1	Status Quo	2
2	Property Value vorbereiten	4
3	RWA optimieren	13
3.1	Überblick	14
3.2	Stichtagsvergleich	20
4	Nächste Schritte	26

CRR3

Die Veränderungen im KSA haben mit der Abgabe der ersten Meldung zum 30.06.2025 ihren Höhepunkt erreicht, werden aber noch bis ins Jahr 2033 weiter gehen.



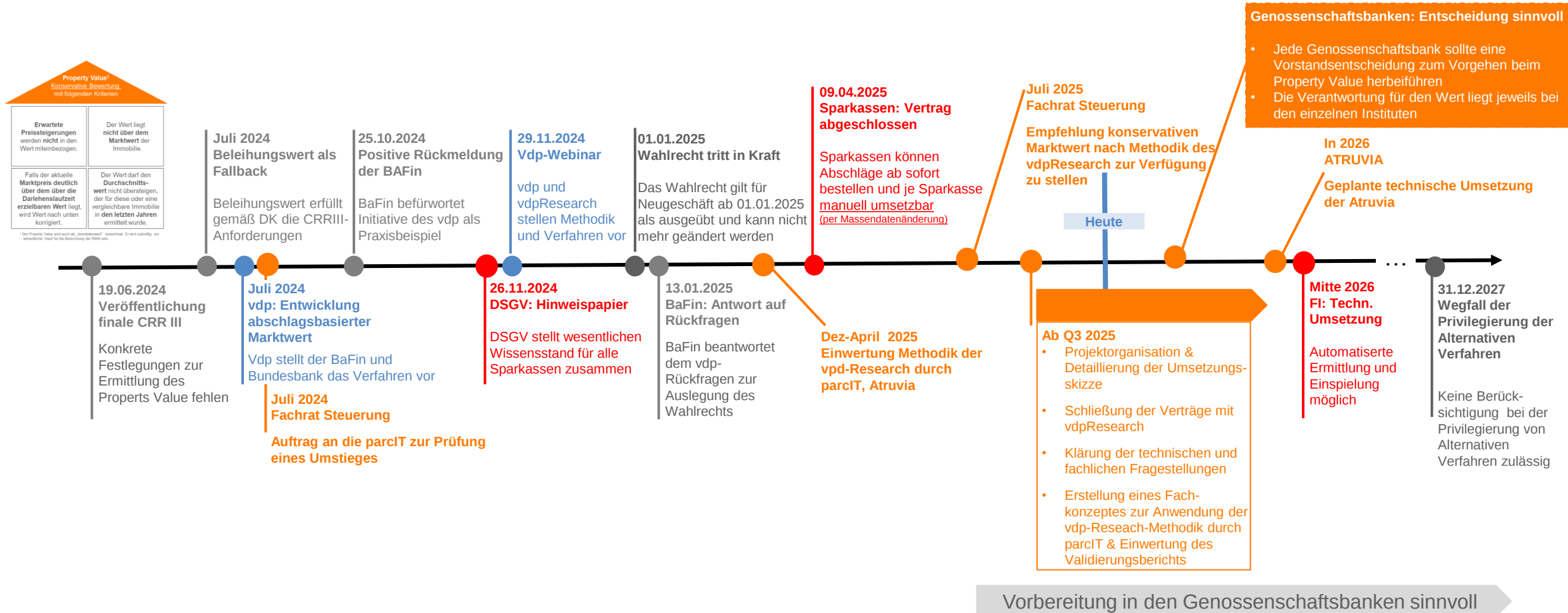
- ! Jede Genossenschaftsbank sollte prüfen, ob die Vielfalt an Themen auch prüfungssicher umgesetzt wurde.
- ! Die steigenden Beiträge für die BVR-Einlagensicherung im Jahr 2026 erhöhen den Druck effizient mit den RWA umzugehen.

AGENDA

1	Status Quo	2
2	Property Value vorbereiten	4
3	RWA optimieren	13
3.1	Überblick	14
3.2	Stichtagsvergleich	20
4	Nächste Schritte	26

Immobilienwert („Property Value“)

Entwicklung der letzten Monate – Eine wichtige Neuigkeit



! Es gilt die Entwicklung der letzten Monate aufzunehmen und sich auf die Veränderungen zum Property Value vorzubereiten.

Immobilienwert („Property Value“)

Grundlagen

I Der vdp hat zusammen mit der vdpResearch GmbH eine Methodik für die Ermittlung eines Abschlages entwickelt. Die Grundidee ist hier wie folgt:



Marktwert (Individuell je Immobilie)



Anpassung

I Auf der Grundlage von statistischen Auswertungen
I Verwendung der relevanten Marktdaten, um festzustellen, ob die aktuellen Immobilienpreise / Marktwerte **über den langfristigen Trends** liegen



Marktwertbasierter Property Value (Individuell je Immobilie)



I Für die Anpassung wird auf Basis statistischer Daten eine Trendfunktion ermittelt. Liegt der Preisindex (vdp-Index) über dem Trend, wird ein Abschlag errechnet,

Property Value¹
Konservative Bewertung
mit folgenden Kriterien

Erwartete Preissteigerungen werden **nicht** in den Wert miteinbezogen.

Der Wert liegt **nicht über dem Marktwert** der Immobilie.

Falls der aktuelle **Marktpreis deutlich über dem über die Darlehenslaufzeit erzielbaren Wert** liegt, wird Wert nach unten korrigiert.

Der Wert darf den **Durchschnittswert** nicht übersteigen, der für diese oder eine vergleichbare Immobilie in **den letzten Jahren** ermittelt wurde.

¹ Der Property Value wird auch als „Immobilienwert“ bezeichnet. Er wird zukünftig ein wesentlicher Input für die Berechnung der RWA sein.

Immobilienwert („Property Value“)

Einführung Abschlagsbasierten Marktwert: Fachliche Beschreibung

- | Der **Property Value (Immobilienwert)** wurde mit der CRR3 im Jahr 2025 **neu geschaffen**.
- | Eine eindeutige, praxisnahe Definition der Aufsicht gibt es nicht, sodass die Deutsche Kreditwirtschaft in Zusammenarbeit mit vdp-Research ein eigenständiges Verfahren konzipiert hat. Seit Juli 2024 liegt das **Konzept des marktwertbasierten Property Value von vdp-Research** vor und wurde bereits mit BaFin und Bundesbank besprochen und als grundsätzlich gute Methodik bestätigt.
- | Der **Fachrat Steuerung** hat **eine Empfehlung** ausgesprochen den konservativen Marktwert nach Methodik des vdpResearch **zur Verfügung zu stellen**.
- | Im Jahr 2026 soll es zum Property Value ein **Fachkonzept der parcIT** erstellt werden sowie die **technische Anbindung durch die Atruvia** erfolgen.
- | Der DSGVO hat hierzu ein Hinweispapier erstellt und erarbeitet fortlaufend die sich ergebenden Fragen der Sparkassen.
- | Seit April 2025 können alle Sparkassen die notwendigen Abschlüsse je Quartal bestellen. Technische Anbindung durch FI ab Mitte 2026.
- | Die Banken können für jedes einzelne Objekt wählen, ob sie den Beleihungswert oder den marktwertbasierten Property Value im Datenfeld „Immobilienwert“ für CRR-Zwecke heranziehen. **Aktuell kann nur für BelWertV-konforme Verfahren eine Nutzung nach dem 31.12.2027 garantiert werden.** Das **Wahlrecht darf nur einmal ausgeübt werden** und lässt für das einzelne Objekt nicht mehr ändern.
- | Für die nach **regionalen Beleihungsgrundsätzen (sog. alternativen Verfahren)** ermittelten Beleihungswerten gibt es diese generelle Einschätzung der nationalen Aufsicht nicht. Ob ein nach alternativen Verfahren ermittelter Beleihungswert den Anforderungen des neuen Art. 229 (1) genügt und damit für CRR-Zwecke verwendet werden kann, ist vom Institut selbst zu prüfen und sicherzustellen.
- | Dies ist möglich, dafür sollten die **Anforderungen des Art. 229 (1) a)-d)** sowie die **BaKred-Rundschreiben** eingehalten sein.
- | **Die Entscheidung liegt jeweils in der Verantwortung der einzelnen Bank.**
- | **Es ist sinnvoll auf die Fachkonzepte der parcIT sowie die möglichen Hinweispapiere (Anforderungen z.B. an WER) zu nutzen, um hier einheitlich vorzugehen.**

Immobilienwert („Property Value“)

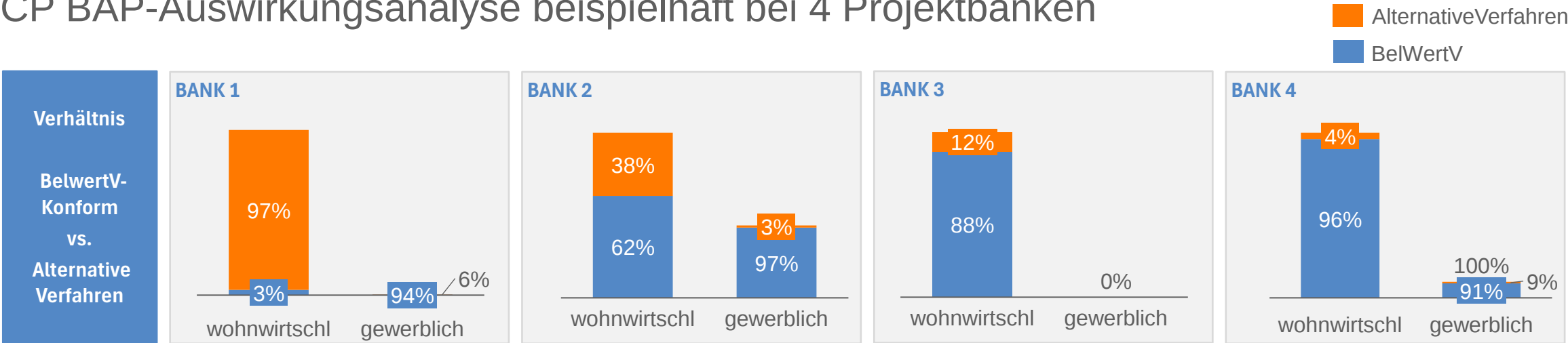
Einführung Abschlagsbasierten Marktwert: Fachliche Beschreibung

- I Hinsichtlich des Zeitpunkts 1. Januar 2025 gilt die **Übernahme des Bestandswertes aus der bisherigen CRR noch nicht als ausgeübtes Wahlrecht**. Das Wahlrecht hinsichtlich der Verwendung eines Beleihungswertes oder eines Immobilienwertes ist mit nächstfolgenden **Neubewertung auszuüben**, spätestens aber **bis zum 31.12.2027** vorzunehmen ist.
- I **Wichtig: Für das Neugeschäft ab 01.01.2025 gilt, dass das Wahlrecht mit erstmaliger Berücksichtigung des Immobilienwertes bei der Eigenmittelberechnung gem. CRR III ausgeübt wird.** Wird also bei einem Neugeschäft ab 01.01.2025 bereits ein Beleihungswert zur Eigenmittelberechnung gem. CRR herangezogen, ist ein späterer Wechsel vom Beleihungswert zum marktwertbasierten Property Value nicht mehr möglich.
- I Mit dieser Methodik lassen sich nach aktuellem Stand **vierteljährlich Abschläge auf Ebene von Deutschland** zur Ermittlung des Property Values **für folgende Objektarten** ermitteln:
 - I Ein- und Zweifamilienhäuser
 - I Eigentumswohnungen
 - I Mehrfamilienhäuser
 - I Büroimmobilien
 - I Einzelhandelsimmobilien
- I Für die Objektarten
 - I Produktion/Lager-/Logistik-Objekte
 - I Landwirtschaftliche Flächen
- I erfolgt die Ermittlung des Abschlags jährlich. **Für andere Objektarten muss auf den Beleihungswert zurückgegriffen werden**
- I Die Abschläge können für einen bestimmten Zeitraum (**je nach Objektklasse ab 2003 bzw. 2007**) rückwirkend angewendet werden. Die Abschläge ändern sich laut vdpResearch für eine Objektart und einem bestimmten Zeitpunkt nicht.
- I **Die Kosten pro Jahr für die Bereitstellung der Daten liegen für Sparkassen zwischen bei 2-10 TEUR p.a. je nach Bilanzsumme.**
- I **Wie die Regelungen bei Genossenschaftsbanken aussehen werden, ist noch nicht bekannt.**

Immobilienwert („Property Value“)

Projektbeispiele:

CP BAP-Auswirkungsanalyse beispielhaft bei 4 Projektbanken



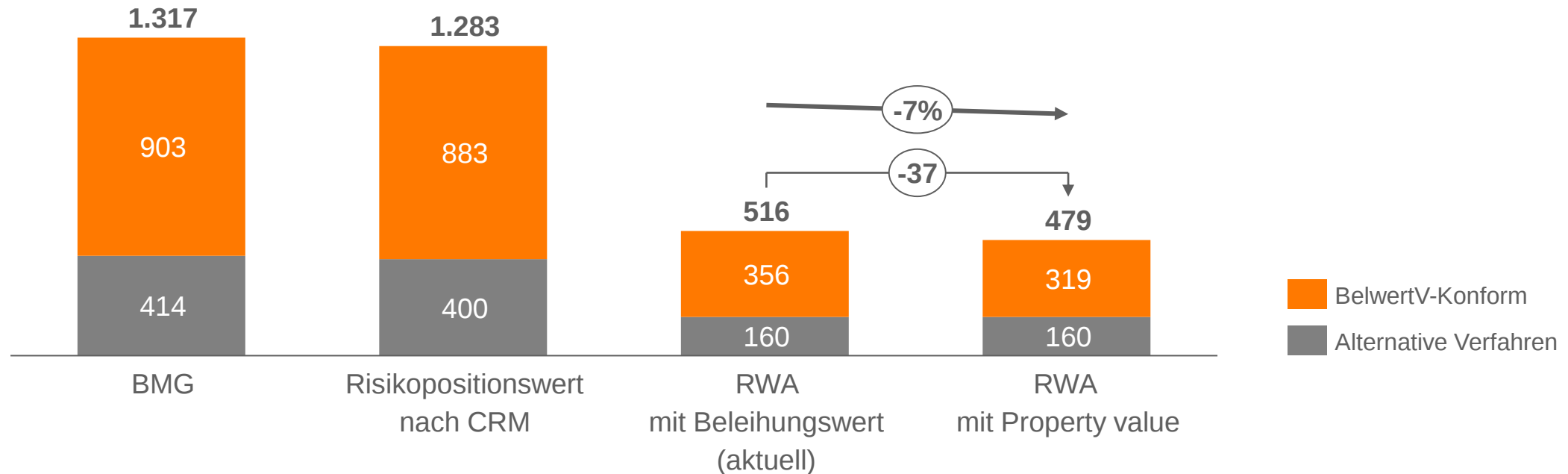
- Die Nutzung von Alternativen Verfahren variiert zwischen den Banken sehr deutlich. Von 4% bis 97% bei Wohnimmobilien bei den 4 Banken.
- Die Entlastung durch den Property Value liegt meist im 1-2-stelligen Mio. Euro-Bereich. Mit Wegfall der Privilegierung von Alternativen Verfahren kommt es oftmals zu einer Mehrbelastung im 2-3-stelligen Mio. Euro-Bereich. Dies Auswirkungen sind abhängig seit wann der BelWertV-Konforme Kreditprozess besteht.



Immobilienwert („Property Value“)

Einführung Abschlagsbasierten Marktwert: Hochrechnung – RWA

in Mio. Euro / RWA



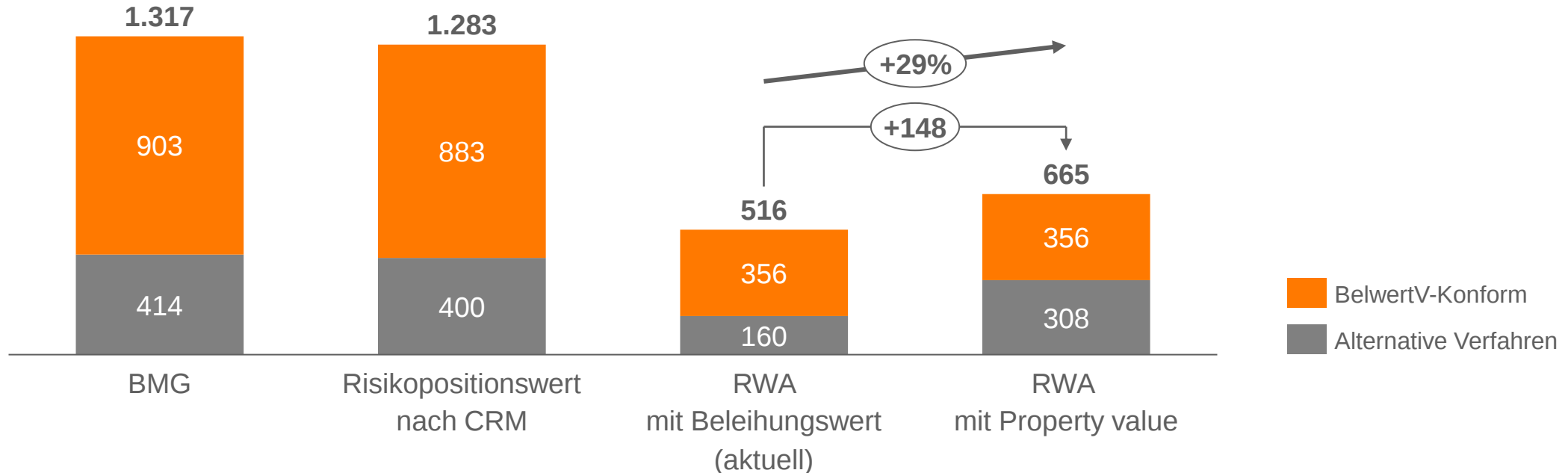
I Bei einem **Wechsel auf den marktwertbasierten Property Value** ergibt sich eine **RWA-Entlastung** von rd. **37 Mio. EUR**. Mögliche **weitere Steigerungen des Immobilienwertes** sind nicht enthalten.

I Nutzt man den marktwertbasierten Property Value nicht oder verspätet, kostet dies im Durchschnitt **circa 10 Mio. Euro p.a.** (Da für das Neugeschäft ab 01.01.2025 ein späterer Wechsel vom Beleihungswerte auf den abschlagsbasierten Property Value nicht mehr möglich ist.)

Immobilienwert („Property Value“)

Szenario Wegfall der Privilegierung von Alternativen Verfahren – RWA

in Mio. Euro / RWA



I Bei einem **Wegfall der Privilegierung von Alternative Verfahren (wie WER des Genossenschaftsverbandes)** ergibt ab 01.01.2028 sich eine potenzielle **RWA-Belastung 148 Mio. EUR**. Die nach WER ermittelten Werte gelten damit wieder als nicht-privilegiert mit Risikogewichten von 75%, 100% oder 150%.

I Es gibt hier **Möglichkeiten, diese RWA-Mehrbelastung zu vermeiden**, in dem man für einen Teil oder für alle eine **individuelle Begründung** liefert, warum diese ähnlich zum BelwertV-konformen Wert angesetzt werden kann. Alternativ müssen die einzelnen Werte aus **WER auf ein BelwertV-konformes Niveau gehoben** werden.

Immobilienwert („Property Value“)

Einführung Abschlagsbasierten Marktwert: Nächste Schritte

Scan der Veröffentlichungen von parcIT, Atruvia, Genossenschaftsverband in 2026

- I Die Volksbank sollte im ersten Quartal 2026 die Veröffentlichungen von parcIT, Atruvia und Genossenschaftsverband zu den Themen Property Value und Wegfall der Privilegierung von Alternativen Verfahren im Blick haben.
- I In Gremiensitzungen sollte mit Hinweis auf die Hochrechnung / Simulationen aus dem Projekt eine Dringlichkeit zur Detaillierung der Themen angeregt werden

Hochrechnung / Simulation

- I Berechnung der Entlastungsmöglichkeiten durch Einführung des marktwertbasierten Property Value
- I Berechnung der Belastungen bei vollständigem Wegfall der Privilegierung von Alternativen Verfahren (wie WER) als Worst Case

Interne Vorbereitung:

- I Interne Überprüfung der Alternativen-Verfahren (wie WER) über die Jahre, um festzustellen, welche Immobilien hinter der Belastung XXX Mio. Euro auf jeden Fall wegfallen (rot) und wo es ggf. einen Spielraum für eine Begründung des Wertes geben kann (orange). Maßgeblich sind hier die Anforderungen des Art. 229 (1) a)-d) sowie die BaFin/BaKred-Rundschreiben. Hiermit lässt sich die Worst Case-Berechnung in eine Ampellogik aufteilen.
- I Validierung der vorhandenen Marktwerte
- I Schulung / Hinweis an die Mitarbeitenden, um auf die Wichtigkeit des Marktwertes für die Zukunft hinzuweisen
- I Einwertung der Veröffentlichungen durch parcIT und Genossenschaftsverband (wenn diese vorliegen)

Erstellung einer Vorstandsvorlage zur Entscheidung der Einführung des Property Value

Entwicklung eines Maßnahmenplans, um die Mehrbelastungen aufgrund des Wegfalls der Privilegierung der Alternativen Verfahren zu reduzieren.

- I Individuelle Begründung der Alternativen Verfahren für die Bank erstellen (wenn möglich: mit Hilfe der Verbände)
- I Für größere Immobilien sollte ggf. ein BelWertV-konformes Gutachten nachgeholt werden, um den Bestand an Alternativen Verfahren zu reduzieren.
- I Grundsätzliche Entscheidung zur Reduktion der alternativen Verfahren: **Es ist nicht die Frage ob die Verfahren abgeschaltet werden, sondern nur wann!**

➤ **Gerne hilft Ihnen CP BAP mit der vorhandenen Projekterfahrung und dem Blick in andere Bankenverbände hier weiter!**

AGENDA

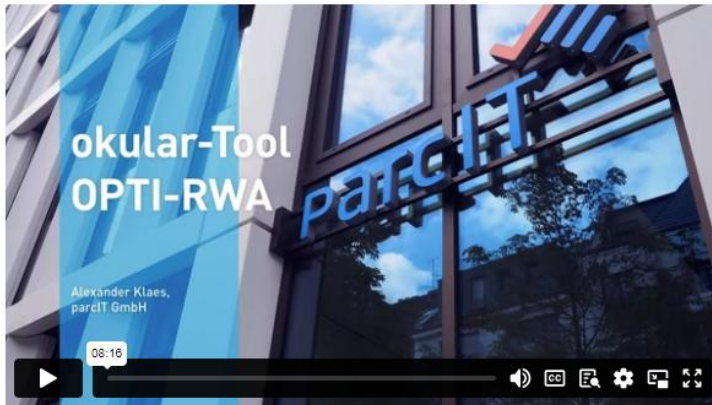
1	Status Quo	2
2	Property Value vorbereiten	4
3	RWA optimieren	13
3.1	Überblick	14
3.2	Stichtagsvergleich	20
4	Nächste Schritte	26

AGENDA

1	Status Quo	2
2	Property Value vorbereiten	4
3	RWA optimieren	13
3.1	Überblick	14
3.2	Stichtagsvergleich	20
4	Nächste Schritte	26

RWA-Optimierung nach CRR3

Die parcIT bietet mit okular-Tool OPTI-RWA eine gute Möglichkeit die RWA-Optimierungspotenziale zu ermitteln. Das Tool wurde kürzlich von der parcIT auf die CRR3 überführt.



Alexander Klaes, parcIT GmbH

Optimierung risikogewichteter Aktiva: Neues okular-Tool OPTI-RWA verfügbar

Neuzugang bei den okular-Tools: Mit okular OPTI-RWA stellt die parcIT den Instituten ab sofort eine Webanwendung zur Verfügung, mit der diese eine Optimierung ihrer risikogewichteten Aktiva vornehmen können. So können mit OPTI-RWA individuelle RWA-Optimierungspotenziale identifiziert, quantifiziert und im Rahmen der Nachbearbeitung mittels exportierbarer Bearbeitungslisten gehoben werden.

Gemeinsam mit weiteren Dokumenten der parcIT, wie z. B. dem Fachkonzept inkl. Anwendungsleitfaden Gesamtbankplanung, ist somit eine Beurteilung der risikogewichteten Aktiva für Ihr Institut möglich.

Zum Hintergrund:

Der Druck auf die Kapitalquoten der Genossenschaftsbanken ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Gleichzeitig waren die Wachstumsraten im Kreditgeschäft aufgrund des niedrigen Zinsniveaus in den letzten Jahren sehr groß. Beide Effekte haben dazu geführt, dass viele Genossenschaftsbanken ihre Kapitalquoten stärker in den Fokus nehmen müssen.

Vor dem Hintergrund steigender aufsichtsrechtlicher Anforderungen ist es für Kreditinstitute daher von Vorteil, die Eigenkapitalquote durch eine Optimierung der gewichteten Risikoaktiva zu verbessern.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Quantifizierung der institutsindividuellen RWA-Optimierungspotenziale
- ✓ Gegenüberstellung der risikogewichteten Aktiva vor und nach Optimierung
- ✓ Individuelle Steuerung mittels Eingabe einer Hebungsquote
- ✓ Detaillierte Übersicht der RWA-Optimierungspotenziale (Privilegierung von Wohn-, Gewerbe- und nicht anrechenbaren Immobilien sowie Anrechnung von Bausparverträgen, Lebensversicherungen, Bareinlagen und Bürgschaften)
- ✓ Abschätzung des Effektes auf die Kapitalquoten
- ✓ Schrittweise Anleitung zur RWA-Optimierung mithilfe des zugehörigen Leitfadens [inkl. Handbuch okular OPTI-RWA]

Version 2.0

- | Die parcIT hat Anfang 2024 das okular-Tool OPTI-RWA für alle Volksbanken zur Verfügung gestellt.
- | Das OPTI-RWA-Tool wurde von CP BAP maßgeblich inhaltlich in einem Projekt (mit-) entwickelt und entspricht in der Fachlichkeit im Wesentlichen einer CP BAP-eigenen Vorgängerversion.
- | Das Tool wurde von der parcIT mit der Version 2.0 auf die CRR3 umgestellt.

RWA-Optimierung nach CRR3

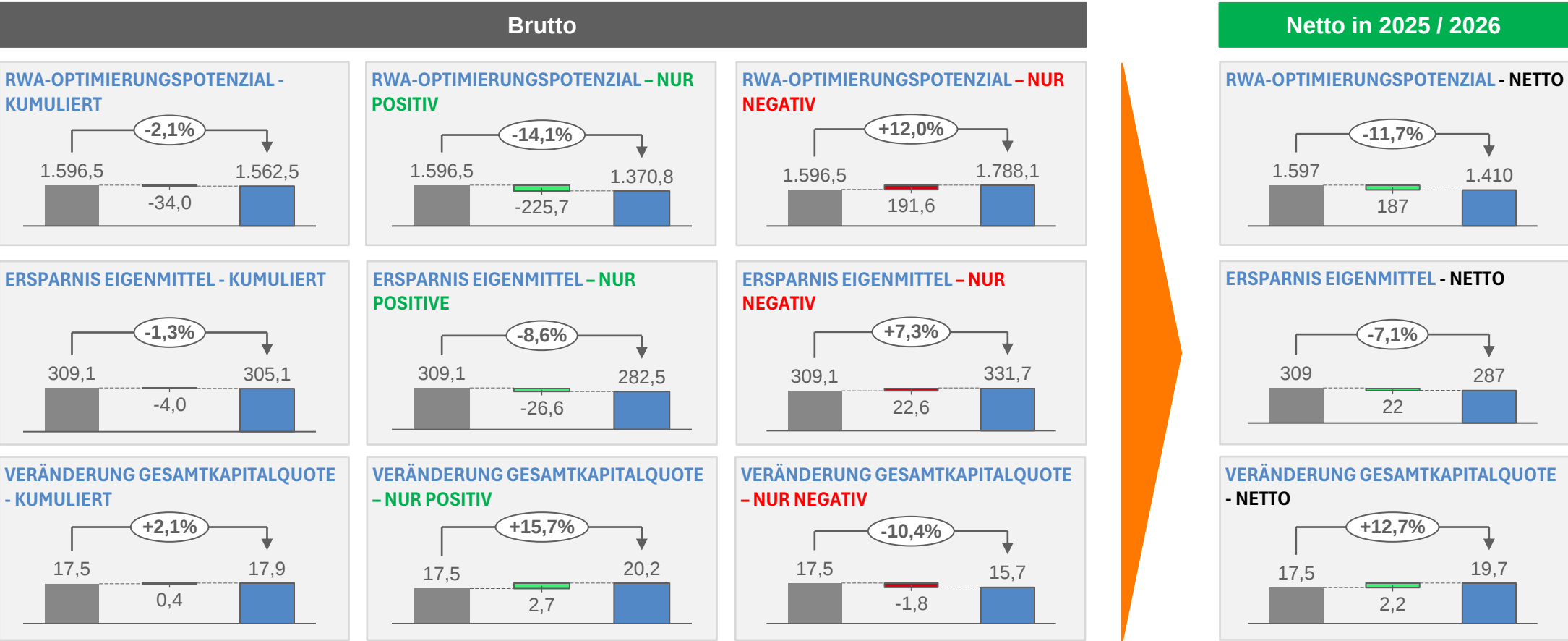
CP BAP nutzt das OPTI-RWA-Tool und hat es um weitere sinnvolle Analysen und RWA-Optimierungspotenziale ergänzt. Zusätzlich findet eine Priorisierung und Einwertung statt.

OPTI-RWA (Stand Version 2.0)	
IPRE- Wohnimmobilien (902)	QA = J, RK = N
	QA = N, RK = N
	QA = N, RK = N
NICHT-IPRE Wohnimmobilien (902)	QA = J, RK = N
	QA = N, RK = N
	QA = N, RK = N
IPRE-Gewerbeimmobilien (1002)	QA = J, RK = N
	QA = N, RK = N
	QA = N, RK = N
	QA=J, RK=J
NICHT-IPRE Gewerbeimmobilien (1002)	QA = J, RK = N
	QA = N, RK = N
	QA = N, RK = N
	QA=J, RK=J
Sonstige Immobilien (1807)	Nicht anrechenbar
	Im Prozess befindlich
Kreditrisikominderungstechniken	Bausparverträge
	Lebensversicherungen
	Bareinlagen
	Bürgschaften von Bürgschaftsbanken
KMU-Faktor	

CP BAP		
Um weitere Datenfelder zur Immobilie ergänzt, um potenzielle Gründe zu identifizieren	Einwertung der gefundenen Potenziale sowie Aufzeigen von Quick Wins	IPRE / NON-IPRE
		ADC
		Datenqualität
		Einführung Property Value
CRR3-Readiness		Wegfall der Privilegierung für alternative Verfahren

RWA-Optimierung nach CRR3

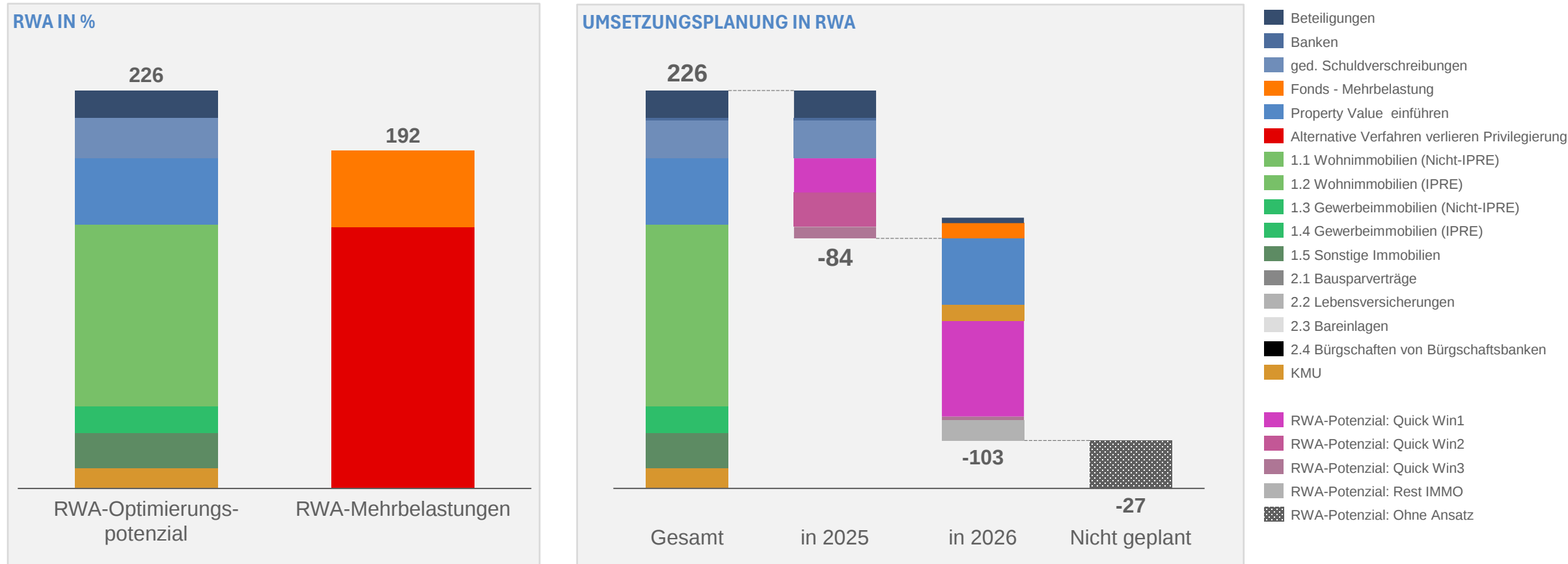
Aus der errechneten RWA-Landkarte (Brutto-Liste) gilt es für die Volksbank einen Umsetzungsplan für 2025/2026 zu entwickeln:



Im Nachgang des Workshops gilt es für die Bank die Potenziale nach Effizienz und Machbarkeit zu sortieren und Untergrenzen festzulegen, um eine optimale Bearbeitung zu gewährleisten.

RWA-OPTIMIERUNG NACH CRR3

Gesamtüberblick im Detail – Netto: Umsetzungsplan aus dem Projekt:



Die RWA-Optimierungspotenziale rund um Immobilien sind mit Abstand am größten: Privilegierung 138 Mio. Euro, Property Value mit 37 Mio. Euro. Die größte Mehrbelastung ist der Wegfall der Alternativen Verfahren mit 148 Mio. Euro (erst ab 2028).

Im Umsetzungsplan für die Jahre 2025 / 2026 wurden kurz- und mittelfristige Potenziale eingeplant.

RWA-Optimierung nach CRR3

Die RWA-Optimierungspotenziale und RWA-Belastungen haben im Vergleich zur CRR2 deutlich zugenommen, der Handlungsspielraum /- notwendigkeit wird größer:

Brutto		
RWA-OPTIMIERUNGSPOTENZIAL – KUMULIERT	RWA-OPTIMIERUNGSPOTENZIAL – NUR POSITIV	RWA-OPTIMIERUNGSPOTENZIAL – NUR NEGATIV
Ø 10,6%	Ø 21,5%	Ø 10,9%
ERSPARNIS EIGENMITTEL – KUMULIERT	ERSPARNIS EIGENMITTEL – NUR POSITIVE	ERSPARNIS EIGENMITTEL – NUR NEGATIVE
Ø 8,2%	Ø 16,7%	Ø 8,5%
VERÄNDERUNG GESAMTKAPITALQUOTE – KUMULIERT	VERÄNDERUNG GESAMTKAPITALQUOTE – NUR POSITIV	VERÄNDERUNG GESAMTKAPITALQUOTE – NUR NEGATIV
Ø 12,0% ODER 1,79	25,6% ODER 3,86	Ø 9,0% ODER 1,39

| Im Durchschnitt wurden in den Projekten bisher 10,9% an RWA-Optimierungspotenziale (kumuliert) quantifiziert.

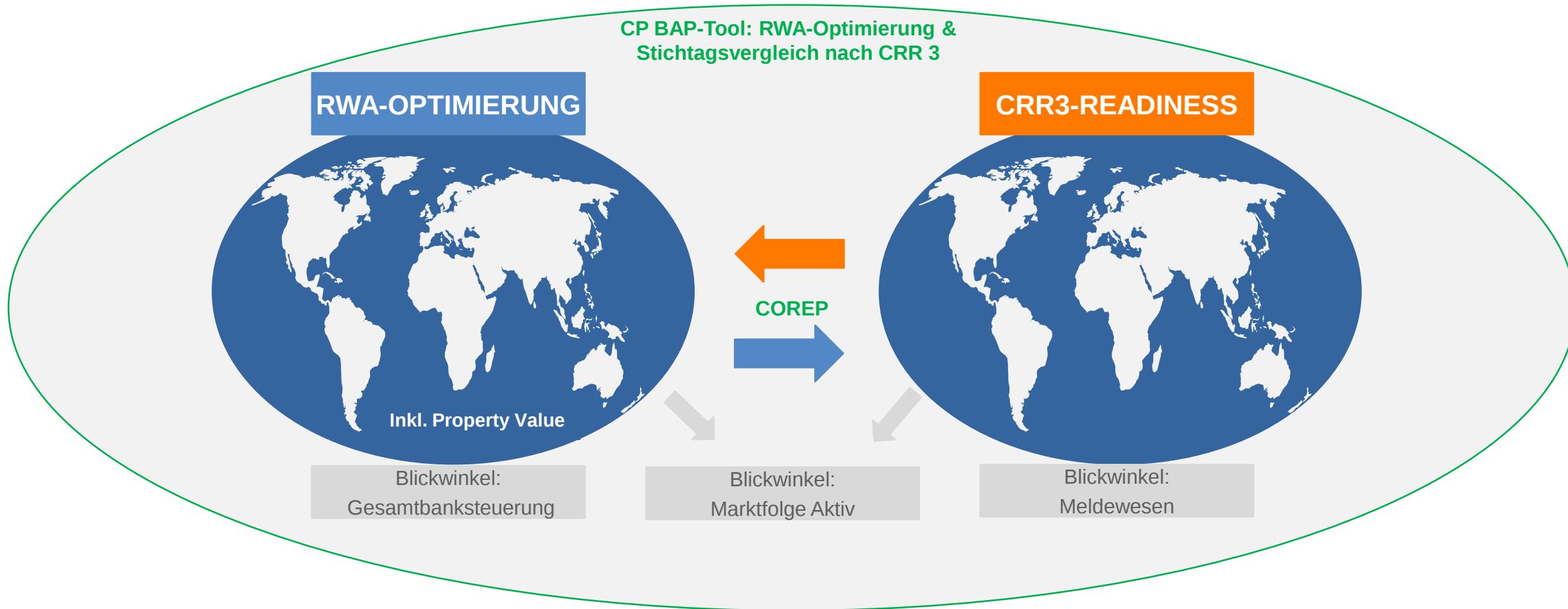
| Hierbei würde bei vollständiger Umsetzung die Gesamtkapitalquote um 1,79 erhöht.

AGENDA

1	Status Quo	2
2	Property Value vorbereiten	4
3	RWA optimieren	13
3.1	Überblick	14
3.2	Stichtagsvergleich	20
4	Nächste Schritte	26

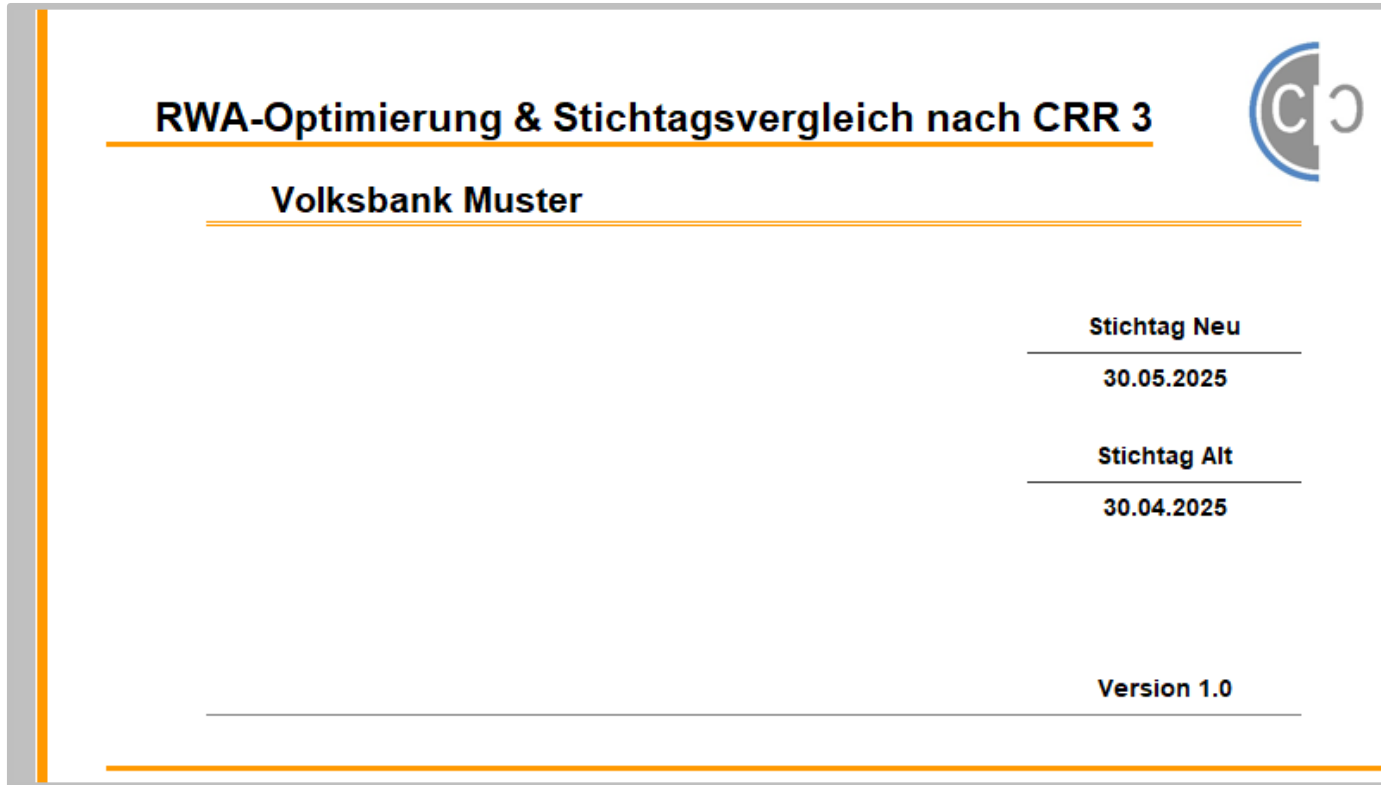
RWA-Optimierung nach CRR3

Das erweiterte Vorgehensmodell von CP BAP verbindet die Welt des OPTI-RWA Tools mit einem Stichtagsvergleich und stellt somit eine vollumfängliche 360°-Sicht dar.



CRR3-Readiness

Das Tool „RWA-Optimierung & Stichtagsvergleich nach CRR3“ ist der optimale Mix aus Kontrolle und Optimierung der COREP-Meldung!



RWA-Optimierung & Stichtagsvergleich nach CRR 3

Volksbank Muster

Stichtag Neu
30.05.2025

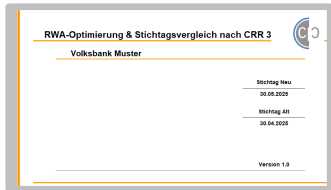
Stichtag Alt
30.04.2025

Version 1.0

NUN LIVE IM WEBINAR

CRR3-Readiness

Planung: Im Tool sind Reporting-Funktionen integriert, um eine unterjährige Überwachung der RWA auf Ebene der Risikopositionsklassen sowie Gesamt zu ermöglichen.



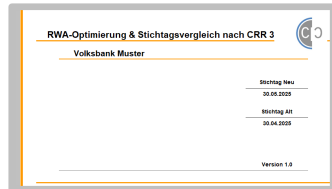
Planung

	Risikogewichteter Betrag nach Unterstützungsfaktoren				Abweichung absolut bis heute	Abweichung in % bis heute	Kommentar
	IST Vorjahr	PLAN	PLAN bis heute	IST			
Gesamt	1.547.072.928	1.832.491.914	1.665.997.505 €	1.770.514.815	104.517.310 €	6,27%	Die RWA liegen mehr als 5% über Plan
OppRISK				317.000.000			
weitere wesentliche Risiken							
Hebung von Potenzial							
Summe	5.065.472.592	6.000.000.000	5.454.859.012	6.114.072.724	342.213.712		

Risikopositionsklassen	IST Vorjahr	PLAN	PLAN bis heute	IST	Abweichung absolut bis heute	Abweichung in % bis heute	Kommentar
Immobilien				903.495.841 €			
Mengengeschäft				86.047.820 €			
Unternehmen				215.639.899 €			
Unternehmen - Spezialfinanzierungen				348.807.254 €			
Beteiligungen				74.870.620 €			
Institute				21.380.762 €			
Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)				24.010.848 €			
Aus nachrangigen Schuldtiteln bestehende Risikopositionen				18.095.376 €			
Ausgefallene Positionen				51.237.585 €			
Gedekte Schuldverschreibungen				12.933.290 €			
Internationale Organisationen				0 €			
Multilaterale Entwicklungsbanken				0 €			
Öffentliche Stellen				1.006.499 €			
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften				542.274 €			
Sonstige Positionen				11.474.463 €			
Zentralstaaten oder Zentralbanken				972.285 €			

CRR3-Readiness

Reporting: Es lassen sich auf aggregierter Ebene mit dem Tool Unterschiede und Entwicklungen zwischen den Stichtagen aufzeigen.

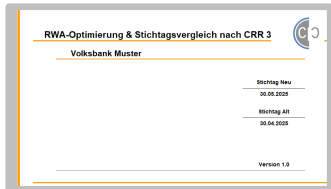


Übersicht

Risikopositionsklassen	Anzahl			Ürsprünglicher Risikopositionswert				gewichteter Positionsbetrag vor Unterstützungsfaktoren				Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren				Durchschnittliches Risikogewicht			Durchschnittlicher KMU		
	30.05.2025	30.04.2025	Differenz in %	30.05.2025	30.04.2025	Differenz in %	Differenz absolut	30.05.2025	30.04.2025	Differenz in %		30.05.2025	30.04.2025	Differenz in %	Differenz absolut	30.05.2025	30.04.2025	Differenz in %	30.05.2025	30.04.2025	Differenz in %
Immobilien	5.218	5.192	0,495%	1.637.774.611	1.632.585.416	0,318%	5.189.195	1.328.897.831	1.334.420.424	-0,414%		1.152.057.476	1.157.045.672	-0,431%	-4.988.196	81,14%	81,74%	-0,73%	0,8669	0,8671	-0,02%
Immobilien - IPRE	1.217	1.196	1,726%	563.219.180	557.916.064	0,951%	5.303.115	536.528.461	534.613.936	0,358%		452.706.592	451.766.476	0,208%	940.117	95,26%	95,82%	-0,59%	0,8438	0,8450	-0,15%
Immobilien - Nicht-IPRE	3.976	3.971	0,128%	968.910.088	966.453.762	0,254%	2.456.327	683.492.897	688.945.149	-0,791%		590.474.411	594.417.857	-0,663%	-3.943.446	70,54%	71,29%	-1,04%	0,8639	0,8628	0,13%
Immobilien - ADC	25	25	0,000%	105.645.343	108.215.590	-2,375%	-2.570.248	108.876.473	110.861.339	-1,790%		108.876.473	110.861.339	-1,790%	-1.984.866	103,06%	102,44%	0,60%	1,0000	1,0000	0,00%
Mengeschäft	101.599	100.988	0,605%	411.983.288	410.872.583	0,270%	1.110.705	130.701.731	131.229.913	-0,402%		109.720.521	110.026.067	-0,278%	-305.546	31,73%	31,94%	-0,67%	0,8395	0,8384	0,13%
Unternehmen	3.376	3.399	-0,653%	539.510.943	542.338.864	-0,521%	-2.827.921	304.199.951	298.812.641	1,803%		274.964.805	272.083.531	1,059%	2.881.616	56,35%	55,06%	2,34%	0,9038	0,9105	-0,73%
Unternehmen - Spezialfinanzierungen	567	569	-0,342%	549.142.096	549.233.881	-0,017%	-91.784	536.873.018	532.196.826	0,879%		444.767.963	439.502.123	1,198%	5.265.840	97,77%	96,90%	0,90%	0,8284	0,8258	0,32%
Beteiligungen	30	29	2,703%	65.692.952	65.688.952	0,006%	4.000	95.468.351	94.294.024	1,245%		95.468.351	94.294.024	1,245%	1.174.327	145,33%	143,55%	1,24%	1,0000	1,0000	0,00%
Institute	49	50	-3,101%	1.014.670.460	986.392.073	2,867%	28.278.387	27.262.845	25.042.819	8,865%		27.262.845	25.042.819	8,865%	2.228.741	2,63%	2,48%	6,08%	1,0000	1,0000	0,00%
Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	10	10	0,000%	33.711.125	33.711.125	0,000%	0	30.616.496	30.604.821	0,038%		30.616.496	30.604.821	0,038%	11.674	90,82%	90,79%	0,04%	1,0000	1,0000	0,00%
Aus nachrangigen Schuldtiteln bestehende Risikopositionen	5	5	0,000%	36.680.196	36.637.352	0,117%	42.844	23.073.613	23.033.674	0,173%		23.073.613	23.033.674	0,173%	39.939	62,90%	62,87%	0,06%	1,0000	1,0000	0,00%
Ausgefallene Positionen	417	414	0,658%	72.678.263	73.306.809	-0,857%	-628.545	65.333.608	64.873.564	0,709%		65.333.608	64.873.564	0,709%	460.044	89,89%	88,50%	1,58%	1,0000	1,0000	0,00%
Gedekte Schuldverschreibungen	25	24	1,613%	212.593.779	212.208.309	0,182%	385.470	16.491.380	16.457.941	0,203%		16.491.380	16.457.941	0,203%	33.439	7,76%	7,76%	0,02%	1,0000	1,0000	0,00%
Internationale Organisationen	8	8	0,000%	63.994.827	63.914.205	0,126%	80.623	0	0			0	0		0	0,00%	0,00%	0,00%	0,0000	0,0000	0,00%
Multilaterale Entwicklungsbanken	2	2	0,000%	23.685.811	23.657.511	0,120%	28.300	0	0			0	0		0	0,00%	0,00%	0,00%	0,0000	0,0000	0,00%
Öffentliche Stellen	93	86	9,091%	107.961.383	121.473.074	-11,123%	-13.511.691	1.283.398	1.273.617	0,768%		1.283.398	1.273.617	0,768%	9.781	1,16%	1,03%	13,40%	1,0000	1,0000	0,00%
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	32	32	0,000%	199.300.126	196.112.740	1,625%	3.187.386	691.459	691.400	0,009%		691.459	691.400	0,009%	60	0,35%	0,35%	-1,59%	1,0000	1,0000	0,00%
Sonstige Positionen	18	18	-2,174%	14.631.214	14.540.117	0,627%	91.097	14.631.214	14.540.117	0,627%		14.631.214	14.540.117	0,627%	91.097	100,00%	100,00%	0,00%	1,0000	1,0000	0,00%
Zentralstaaten oder Zentralbanken	14	14	0,000%	110.910.797	110.805.794	0,095%	105.003	1.239.771	1.231.351	0,684%		1.239.771	1.231.351	0,684%	8.420	1,12%	1,11%	0,59%	1,0000	1,0000	0,00%
Gesamt	116.680	116.033	0,558%	6.732.696.482 €	6.706.064.220 €	0,397%	26.632.262 €	3.905.662.496 €	3.903.123.558 €	0,065%		3.409.660.375 €	3.407.746.392 €	0,056%	1.923.040 €	50,56%	50,61%	-0,108%	0,8761	0,8762	-0,007%
Außerbilanzielle Positionen						0,000%															
Gesamt				0 €	0 €	0,000%	0 €														
Differenz							21.443.067 €														

CRR3-Readiness

Kontrolle: Mit dem Stichtagsvergleich werden Auffälligkeiten identifiziert, die es für die Bank zu überprüfen gilt. Von fehlenden SCRA bis zum Wechsel der Positionsklasse...



		30.05.2025	30.04.2025				
ID	Geschäftskennung	Name	Risikogewicht	Rating ECAI	EAD	Einstufung unbeurteiltes Institut	Kommentar
ID 1		1 Bank 1	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!
ID 2		2 Bank 2	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!
ID 3		3 Bank 3	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!
ID 4		4 Bank 4	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!
ID 5		5 Bank 5	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!
ID 6		6 Bank 6	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!
ID 7		7 Bank 7	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!
ID 8		8 Bank 8	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!
ID 9		9 Bank 9	150	Nein			Risikogewicht > 40 – bitte prüfen!

Auffälligkeiten: Notwendige Überprüfungen	Anzahl betroffene Geschäfte
Banken	9
Due Diligence	25
KMU	22
CCF	25
Schlechteres Risikogewicht	362
Spezialfinanzierungen	91
Neu Ausgefallene Positionen	47

Wechsel Risikopositionsklasse	Anzahl betroffene Geschäfte
neue Immobilienbesicherung	53
Wegfall Immobilienbesicherung	2
Sonstiger Wechsel	26

ID	Geschäftskennung	Name	Risikopositionsklasse (neu)	Risikopositionsklasse (alt)	Risikogewicht (neu)	Risikogewicht (alt)	Kommentar
100001Kunde 1	100001	Kunde 1	Durch Grundpfandrech	Mengengeschäft	75	75	Neue Immobilienbesicherung
100002Kunde 2	100002	Kunde 2	Unternehmen	Regionale oder lokale G	100	20	Wechsel der Risikopositionsklasse - Bitte prüfen!
100003Kunde 3	100003	Kunde 3	Durch Grundpfandrech	Mengengeschäft	75	75	Neue Immobilienbesicherung
100004Kunde 4	100004	Kunde 4	Mengengeschäft	Unternehmen	75	100	Wechsel der Risikopositionsklasse - Bitte prüfen!
100005Kunde 5	100005	Kunde 5	Mengengeschäft	Unternehmen	75	100	Wechsel der Risikopositionsklasse - Bitte prüfen!
100006Kunde 6	100006	Kunde 6	Mengengeschäft	Durch Grundpfandrech	45	45	Transaktoren
100007Kunde 7	100007	Kunde 7	Mengengeschäft	Durch Grundpfandrech	75	75	Wegfall Immobilienbesicherung - Bitte prüfen!
100008Kunde 8	100008	Kunde 8	Durch Grundpfandrech	Mengengeschäft	45	45	Transaktoren
100009Kunde 9	100009	Kunde 9	Durch Grundpfandrech	Mengengeschäft	75	75	Neue Immobilienbesicherung
100010Kunde 10	100010	Kunde 10	Durch Grundpfandrech	Mengengeschäft	75	75	Neue Immobilienbesicherung
100011Kunde 11	100011	Kunde 11	Mengengeschäft	Unternehmen	45	100	Transaktoren
100012Kunde 12	100012	Kunde 12	Mengengeschäft	Unternehmen	75	100	Wechsel der Risikopositionsklasse - Bitte prüfen!
100013Kunde 13	100013	Kunde 13	Mengengeschäft	Unternehmen	45	100	Transaktoren
100014Kunde 14	100014	Kunde 14	Mengengeschäft	Unternehmen	75	100	Wechsel der Risikopositionsklasse - Bitte prüfen!
100015Kunde 15	100015	Kunde 15	Mengengeschäft	Unternehmen	45	100	Transaktoren
100016Kunde 16	100016	Kunde 16	Durch Grundpfandrech	Mengengeschäft	75	75	Neue Immobilienbesicherung
100017Kunde 17	100017	Kunde 17	Durch Grundpfandrech	Mengengeschäft	75	75	Neue Immobilienbesicherung
100018Kunde 18	100018	Kunde 18	Mengengeschäft	Unternehmen	45	100	Transaktoren
100019Kunde 19	100019	Kunde 19	Mengengeschäft	Unternehmen	75	100	Wechsel der Risikopositionsklasse - Bitte prüfen!

- Mit einem einfachen Doppelklick auf die jeweilige Zeile, erhält man die einzelnen Geschäfte auf einen Blick und kann diese als Bank individuell prüfen.

AGENDA

1	Status Quo	2
2	Property Value vorbereiten	4
3	RWA optimieren	13
3.1	Überblick	14
3.2	Stichtagsvergleich	20
4	Nächste Schritte	26

RWA-Optimierung nach CRR3

Allgemeine Einordnung

- | Die **CRR3-Readiness ist oft noch nicht vollständig** gegeben. In einigen Risikopositionen kann / muss noch etwas optimiert werden. Auch beim Thema IPRE sollte teilweise nochmals nachgeschärft werden.
- | Es gilt die **Entwicklung bei dem möglichen Wegfall der Privilegierung** weiter zu beobachten und bei inhaltlicher Klärung durch die Verbände im Jahr 2026 einzuwerten. Eine inhaltliche Vorbereitung hilft für eine detaillierte Einschätzung und die Einführung.
- | Der **Property Value** sollte nach fachlicher Einwertung durch die parclT und technischer Anbindung durch die Atruvia kurzfristig genutzt werden.
- | Die Optimierungspotenziale sind unter **Kosten- / Nutzenüberlegungen** zu betrachten. Es sollte zwischen kurzfristigen und mittel- und langfristigen Potenzialen differenziert werden.
- | Die gewünschten Ergebnisse lassen sich nicht immer durch eine Schalterstellung adhoc realisieren. Oftmals sind Datenqualitätsprobleme zu bewältigen. Eine **punktueller Privilegierung** nach Materialität unter Beachtung der geprüften Datenqualität ist hier ein sinnvolles Mittel.
- | Am Ende entscheidet der **Handlungsdruck** aufgrund von Eigenkapitalquote und Risikotragfähigkeit, wie schnell und mit welchem Aufwand die Potenziale gehoben werden sollen. Die vorhandenen Optimierungspotenziale zu kennen und einzuwerten, ist daher maßgeblich.
- | RWA-Optimierung ist einmalig gut, sollte aber eher als **dauerhafte Datenqualitätsmaßnahme** gesehen werden. Hier hilft das **Stichtagsvergleichstool von CP BAP** dauerhaft weiter.
- | Es gibt gute Möglichkeiten die **Mehrbelastungen durch die CRR3 zu revidieren** und die **Gesamtkapitalquote nachhaltig zu verbessern**.

RWA-Optimierung nach CRR3

Das Projekt wird einmalig mit unserem langjährigen CRR3-Knowhow durchgeführt. Wir hinterlassen mit dem Tool dauerhaft eine Kontrolle, um die RWA zu optimieren.

RWA-Optimierung nach CRR3

Einmalig gemeinsam mit den ExpertInnen von CP



Auftaktwebinar

In einem Auftakt-Webinar wird mit der Volksbank das Vorgehensmodell, der Projektplan sowie die notwendigen Datengrundlagen besprochen.



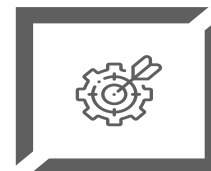
Datenbereitstellung

Für eine effiziente Datenzulieferung nutzen wir im wesentlichen Standard-Dateien der Atruvia sowie IDA-Abfragen für Immobilien sowie weitere Sicherheiten.



Datenaufbereitung

Die Datenaufbereitung erfolgt bei CP BAP zentral für die Volksbank. Es werden die **RWA-Optimierungspotenziale** am Einzelgeschäft ermittelt und je Potenzial hochgerechnet. Zusätzlich werden die Meldungen auf eine **CRR3-Readiness** geprüft sowie der Effekt für den **Property Value berechnet**. Je Potenzial erhält die Volksbank einzelne Abarbeitungslisten oder Hinweise



Individueller Workshop

Mit den individuellen Workshops erhält die Volksbank klare Hinweise, wo die Institute bereits optimal eingestellt sind und wo es ggf. Optimierungspotenziale nach CRR3 gibt.

Eine Priorisierung und eine effiziente Hebung wird so sichergestellt.

Volksbank dauerhaft befähigt



CP BAP-Tool: RWA-Optimierung & Stichtagsvergleich nach CRR 3

Mit dem Excel-Tool wird dauerhaft eine effektive Qualitätssicherung der COREP-Meldung sichergestellt. Mit dem Stichtagsvergleich lassen sich Veränderungen zum Vormonat aufzeigen und auffällige Geschäfte identifizieren. Zusätzlich werden die Ergebnisse des OPTI-RWA-Tools der parciT eingewertet und mögliche QuickWins identifiziert sowie eine optimale Reihenfolge der Bearbeitung sichergestellt.



Individuelle Begleitung

Im Nachgang zum Projekt ist es sinnvoll einen Maßnahmenplan für die RWA-Optimierung umzusetzen und zu kontrollieren.

Zusätzlich sollten die Vorbereitungsmaßnahmen zu Property Value geplant und durchgeführt werden.

Hierbei unterstützen Sie die CRR3-Experten von CP BAP gerne!

1 Personentag
(1h für Kernteam)

(Volksbank intern: circa
4 h)

NUR CP BAP: 2 Personentage

1 Personentage
(5-6 h in größerer Runde)

Einmalig 5.290 Euro
(inkl. Einweisung)

Jeweils
1-5 Personentag

Einmaliger Aufwand: 10.580 Euro (4 Personentage mit einem Tagessatz von 2.300 Euro zzgl. 15% Nebenkosten)

- | Bei der RWA-Optimierung nach CRR3 mit einem Aufwand von insgesamt 15.870 Euro (zzgl. MwSt.) zu rechnen.
- | Sie erhalten hier eine einmalige Überprüfung der COREP-Meldung durch unsere CRR3-Experten und eine dauerhafte interne DQ-Lösung.
- | Ergänzt werden kann dies jeweils um eine individuelle Begleitung zur Umsetzung der RWA-Optimierungspotenziale oder des Property Value.

KONTAKT

Sprechen Sie uns gerne an!

CP Consultingpartner AG
Venloer Straße 53
D-50672 Köln
Fon +49 (0) 221 47 45 2-0
info@cp-bap.de
www.cp-bap.de



Valerie Rosemeyer
Managing Consultant

Mail: valerie.rosemeyer@cp-bap.de

Mobil: +49 (0)151 61 041 732



David Schulze Wintzler
Partner

Mail: david.schulze.wintzler@cp-bap.de

Mobil: +49 (0)170 635 0 694